

REFERENTINNEN



Prof. Dr. Dorothea von Haebler



Kalina Bertin

TEILNAHME

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Ein spezialisiertes Vorwissen ist nicht erforderlich.

Ohne Anmeldung

Die Veranstaltung ist gebührenfrei. Die Zertifizierung ist bei der Berliner Ärztekammer beantragt.

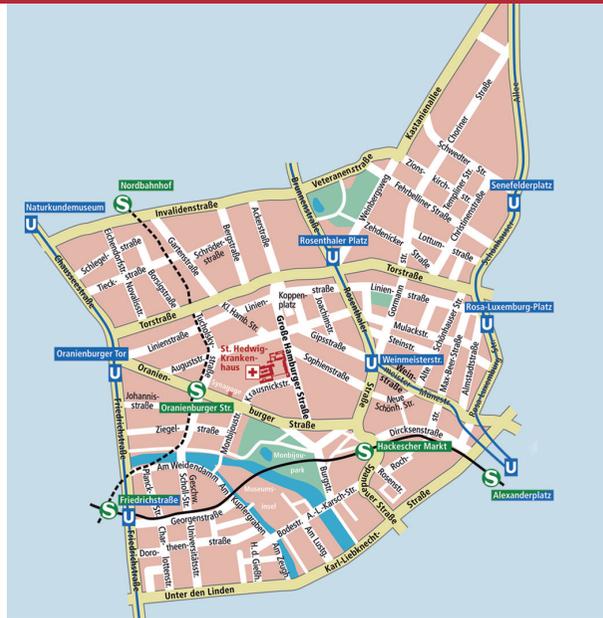
VERANSTALTUNGORT

Alexianer St. Hedwig-Krankenhaus (Kesselhaus)

Große Hamburger Straße 5–11

10115 Berlin

Eine Veranstaltung der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus, der Schering Stiftung und der International Psychoanalytic University Berlin im Rahmen der Brain Awareness Week.



PSYCHIATRISCHE UNIVERSITÄTSKLINIK DER CHARITÉ IM ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

Große Hamburger Straße 5–11 | 10115 Berlin

Tel.: (030) 23 11-0 /// Fax: (030) 23 11-25 44

E-Mail: st.hedwig@alexianer.de

www.alexianer-berlin-hedwigkliniken.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

//// S-Bahn: Hackescher Markt (S3, S5, S7, S9) mit Aufzug
Oranienburger Straße (S1, S2, S25, S26) mit Aufzug

//// U-Bahn: Weinmeister Straße (U8)

//// Regionalbahn: bis Alexanderplatz, Ostbahnhof oder Friedrichstraße; dann umsteigen und weiter mit der S-Bahn bis Hackescher Markt

//// Metro-Tram/Straßenbahn Hackescher Markt
M1, M4, M5 und M6, Monbijouplatz M1 und M5

Das St. Hedwig-Krankenhaus liegt in Trägerschaft der Alexianer St. Hedwig Kliniken Berlin GmbH, die zur Unternehmensgruppe der Alexianer GmbH gehört.
Weitere Informationen unter www.alexianer.de



Alexianer
ST. HEDWIG-KRANKENHAUS

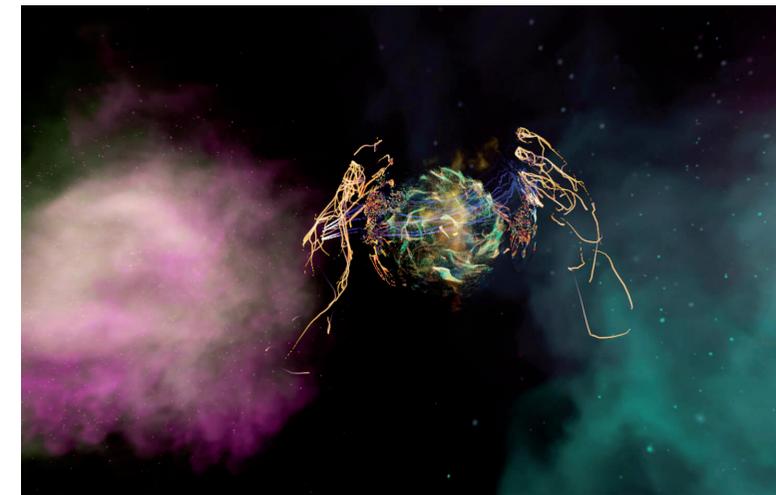
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus

BIPOLAR

Öffentlicher Vortragsabend

11. MÄRZ 2019

Veranstaltungsort: Kesselhaus im St. Hedwig-Krankenhaus



Herzliche Einladung

Zu unserem Vortragsabend „Bipolar“ am 11. März 2019 um 17.30 Uhr möchten wir Sie herzlich einladen.

Die bipolare affektive Störung ist durch einen phasenhaften Verlauf zwischen depressiven, manischen und psychotischen Episoden gekennzeichnet. Die Erkrankung beginnt oft im jungen Erwachsenenalter und hat im Verlauf häufig gravierende Beeinträchtigungen in den verschiedenen Lebensbereichen der Betroffenen zur Folge. So ist meist nicht nur die erkrankte Person von der Störung beeinträchtigt, sondern auch ihr familiäres und soziales Umfeld.

Die kanadische Filmemacherin Kalina Bertin hat in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vom Massachusetts Institute of Technology in Boston, Psychiaterinnen und Psychiatern sowie ihren von der Störung betroffenen Geschwistern das Virtual Reality-Projekt „Manic VR“ entwickelt. Das Projekt zeigt die Erlebenswelt der Betroffenen in den verschiedenen Phasen der Erkrankung auf und führt so zu einem verbesserten Verständnis für die Erkrankung.

Auf Einladung der Schering Stiftung, der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus und der International Psychoanalytic University Berlin wird „Manic VR“ vom 11. bis 17. März 2019 im Projektraum der Schering Stiftung (Unter den Linden 32–34) präsentiert.

Über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit spricht Kalina Bertin persönlich anlässlich des Vortragsabends „Bipolar“ am 11. März 2019, um 17.30 Uhr, im Kesselhaus des St. Hedwig-Krankenhauses.

Eine Einführung in die Symptome, den Verlauf und die Behandlung der Erkrankung gibt vorab Frau Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Fachärztin für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Dr. A. Heinz

Prof. Dr. F. BERPPOHL

Dr. Sandra Dick

PROGRAMM

/// 17.30 UHR

Begrüßung

DR. SANDRA DICK

Dipl.-Psychologin,
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im
St. Hedwig-Krankenhaus, Berlin

DR. KATJA NAIE

Programmleitung Wissenschaft,
Schering Stiftung, Berlin

/// 17.45 UHR

Bipolare Störung (Manisch depressive Psychose) –
Psychodynamische Perspektive auf Ursachen und
Behandlung

PROF. DR. DOROTHEA VON HAEBLER

Fachärztin für Psychiatrie, Neurologie und Psycho-
therapie

/// 18.15 UHR

An immersive journey into the world of bipolar
disorder (auf Englisch)

KALINA BERTIN

Regisseurin, Produzentin, Filmemacherin,
Montréal, Kanada

/// 18.45 UHR

Publikumsgespräch mit den Referentinnen

/// 19.15 UHR

Veranstaltungsende